



v.l. Karin Scherrer (Kassierin), Adrian Wirth (Vizepräsident), Giacun Valaulta (Aktuar), Malou Zürcher (Beisitzerin), Thomas Gerster (Präsident), Barbara Daubenger (Beisitzerin). Nicht auf dem Bild: Ursi Senn-Bieri (Stadt Weinfelden, Beisitzerin) z.V.g.

Heute geben, morgen nehmen

Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften in Weinfelden gegründet

Am 18. Februar 2021 wurde der Verein «Zeitgut Region Weinfelden» gegründet. Sein Ziel ist es, das Modell der Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften aufzubauen. Dies in Zusammenarbeit mit der Stadt Weinfelden und den bereits bestehenden Institutionen, die Freiwilligenarbeit anbieten.

Weinfelden Die Angebote des neu gegründeten Vereins sind vielfältig: Im Haushalt helfen, gemeinsam kochen und essen, bei der Wäsche zur Hand gehen, zum Coiffeur, Arzt oder sonstigem Termin begleiten oder Angehörige entlasten. Aber auch kleinere Reparaturen im Haushalt vornehmen, beim Umgang mit elektronischen Geräten helfen, oder vorlesen, zuhören und reden. Spazieren, spielen – kurz überall da unterstützen, wo man gerade gebraucht wird, und da sein und das Leben so leichter zu machen. Man verpflichtet sich zu nichts, ob einmalig oder regelmässig, Gebende und Nehmende sind völlig frei in der Gestaltung ihrer Zusammenkünfte. Ausgenommen sind Dienstleistungen im Bereich der professionellen Pflege.

Zeitgutschriften als Vorsorge
Die Nachbarschaftshilfe von Zeitgut ist unbezahlt und basiert auf Freiwilligkeit. Den Zeitgut-Freiwilligen wird die bei Einsätzen aufgebrauchte Zeit gutgeschrieben. Auf dieses persönliche Zeitguthaben können die Freiwilligen zurückgreifen, wenn sie selber Unterstützung oder Betreuung brauchen. Die geleisteten Stunden können aber auch verschenkt werden. Die Nachbarschaftshilfe funktioniert auch als Altersvorsorge, als vierte, geldunabhängige Säule. Wer anderen Zeit schenkt, hilft auch sich selbst.

Und so funktioniert's
Wer Nachbarschaftshilfe beanspruchen oder selber anbieten möchte, wird Mitglied des Vereins «Zeitgut Region Weinfelden». Mit der Bezahlung des einmaligen Mitgliederbeitrages von 100 Franken ist man dabei. Alle Neu-Mitglieder besprechen mit der Beraterin der Vermittlungsstelle, welche Art von Leistungen sie anbieten möchten oder welche Unterstützung sie selber benötigen. Findet sich für eine Nachfrage ein entsprechendes Angebot, treffen sich GeberIn und NehmerIn mit der Zeitgut-Beraterin zu einem Kontakt-

gespräch – und die Nachbarschaftshilfe kann starten.

Wer kann mitmachen?
Zeitgut ist nicht nur für ältere Menschen. Auch jüngere können kurz- oder längerfristig auf Hilfe angewiesen sein. Die Zeitgut-Nachbarschaftshilfe versteht sich als Generationen übergreifendes Projekt, das auf Solidarität und Verantwortlichkeit zwischen den Generationen baut und diese auch fördert.

Betreuung – auch morgen
Die freiwillige Nachbarschaftshilfe spart Kosten, die eigenen und die der öffentlichen Hand und gewährleistet längerfristig und unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung eine gute und vor allem für alle bezahlbare Betreuung im Alter. Ebenso wichtig wie die monetären Einsparungen sind die positiven Auswirkungen für das gesellschaftliche Zusammenleben. Nachbarschaftshilfe soll gegen Einsamkeit und Vereinzelung helfen, Gemeinsamkeit schaffen und sorgt dafür, am sozialen Leben teilzuhaben. red

Infos und Anmeldung findet man auf www.zeitgut-weinfelden.ch

27.3.2021
weinfelder Nachbarn